



**Hof
Apfeltraum**

Bericht des Vorstandes der Apfeltraum AG für das Geschäftsjahr 2013

Die Situation am Hof Apfeltraum

Das Jahr 2013 war für viele Landwirte sehr schwierig. Große Mengen Regen brachten Überflutungen von ganzen Landschaften. Damit verglichen und sogar verglichen mit vorherigen Jahren, war das landwirtschaftliche Jahr 2013 auf dem Hof Apfeltraum gut und erfolgreich. Im Ackerbau wurde in eine bessere Kartoffelsortierung und Zwischenlagerung investiert, was sich gut auf Ertrag und Qualität ausgewirkt hat. Und auch in der Gärtnerei gab es zum Teil sehr erfolgreiche und schöne Kulturen.

Keinen Erfolg hatten wir leider damit, den Ausbau unserer benachbarten Schweinezuchtanlage zu verhindern. Die Bürgerinitiative hat mit Unterstützung des BUND alles Erdenkliche versucht, doch inzwischen sind die neuen Ställe nahezu fertig und die Biogasanlage ist im Bau. Damit werden wir vorerst leben müssen.

Tätigkeit der Apfeltraum AG

Die Apfeltraum AG hat ihre Tätigkeiten fortgeführt, die ja vor allem in der Bereitstellung unseres Gebäudes für den Hof und in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit besteht.

Unsere Veranstaltungen sind gut eingeübt und werden sehr gut besucht: Der Jungpflanzenmarkt im Mai, das Hoffest und der Adventsmarkt. Dazu kamen wie in den vergangenen Jahren zahlreichen Führungen und Erlebnistage für Schulklassen in Zusammenarbeit mit der Sarah-Wiener-Stiftung, Feldtage für den Müncheberger Kindergarten, ein Einführungskurs in die wesensgemäße Imkerei und Exkursionen z.B. für Ökolandbaustudenten von der Hochschule in Eberswalde.

Für unsere eigene Weiterentwicklung haben wir uns vor allem um den weiteren Ausbau unseres Gebäudes gekümmert. Der Förderantrag wurde im Januar 2013 gestellt und ist bis zum heutigen Tag in Bearbeitung aber wir rechnen jeden Tag mit der Bewilligung. Im selben Zeitraum wurde die Baugenehmigung eingeholt und daran gearbeitet, das Gebäude aus dem Besitz der Gärtnerei heraus zu messen, um es an die AG übertragen zu können. All das wird hoffentlich in diesem Sommer sichtbare Früchte tragen.

Finanzen der AG

Nachdem die Apfeltraum AG in 2012 erstmals einen bescheidenen Gewinn von 166,- EUR erwirtschaftet hat, haben wir in 2013 gleich einen Gewinn von 3.043,- EUR. Damit erwirtschaften wir inzwischen nicht nur die Abschreibungen, sondern haben im vergangenen Jahr einen nennenswerten Teil unserer Schulden abgebaut.

Was hat sich geändert, wodurch dieser Gewinn möglich wurde?

- Zum einen ist zu nennen, dass die Ferienwohnung zur Zeit sehr gut ausgelastet ist und keinerlei Ausgaben für Werbung erfordert. Der neue Belegungskalender auf unserer Internetseite hilft spürbar, dass die Gäste sich gezielt für die noch freien Lücken bei uns melden.
- Zum zweiten konnten wir bei Heizung und anderen Nebenkosten sowie auch bei der Reinigung in gewissem Maße Kosten sparen.
- Zwei Drittel des Überschusses (2.046,- EUR) gehen allerdings auf einen außergewöhnlichen Ertrag zurück. Die Apfeltraum AG hatte in ihrer ersten Bauphase zahlreiche Privatkredite aufgenommen, die nach Vereinbarung mit 1% verzinst waren. Die meisten dieser Kredite sind inzwischen getilgt, auf die Zinsen wurde jedoch vollständig verzichtet. Diese buchhalterisch noch offenen Zinsen wurden im vergangenen Jahr dann als Ertrag für die AG gebucht.

Da die Apfeltraum AG auch zum Dezember 2013 noch einen Verlustvortrag von -20.863 EUR aufweist, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, diesen weiter abzubauen und auch in 2014 keine Dividende auszuschütten.

Ausblick auf 2014 und die Zukunft

Was seit vielen Jahren Gegenstand unserer Planung ist, soll in der zweiten Hälfte 2014 tatsächlich umgesetzt werden: Das AG Gebäude soll weiter ausgebaut werden, es soll ein Hofladen und eine kleine Backstube entstehen, im Obergeschoss Wohnraum und weitere Büroräume. Wir hoffen, der AG damit ein weiteres Geschäftsfeld zu erschließen, dem Hof ein positiveres Angesicht zu verleihen und für Besucher, Kunden und Mitarbeiter ein noch attraktiverer Ort zu werden.

Diese Baumaßnahme wird in Verbindung mit der notwendigen Kapitalaufnahme einen Großteil unsere Kräfte benötigen, da ja nebenher der ganz normale Alltag weiter läuft. Nichts desto trotz planen wir am 20. September ein großes Hoffest, gemeinsam mit dem Naturpark Märkische Schweiz und werden am 29. November wieder den Adventsmarkt veranstalten.

Für die bislang
entgegengebrachte
Unterstützung und das
Vertrauen bedanken wir uns.

Müncheberg, den 26. Mai 2014
Jakob Ganten, Stefan Schulz,
Vorstandsmitglieder

